

FÜRCHTET EUCH NICHT

Eröffnung

V: Wir beginnen unser Gebet zum Jahreswechsel im Namen unseres Gottes: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Gebet zur Eröffnung

V: Gott, Du Herr der Zeit und Du Herr unseres Lebens,
wir brechen auf zu einer neuen Jahresreise.

Trotz aller Vorüberlegungen und Planungen
kennen wir nicht jeden Weg und jede Station.

Unsere Lebensreise ist ein Abenteuer.

Nur eines ist gewiss: Du bist da.

In unserer Angst vor der Zukunft - Du bist da.

In unserer Sorge um den Alltag - Du bist da.

In unserer Einsamkeit - Du bist da.

In unseren Zweifeln bei Entscheidungen - Du bist da.

In unseren Begegnungen - Du bist da.

In unseren Erfolgen - Du bist da.

In Augenblicken des Glücks - Du bist da.

In der Stunde des Abschieds - Du bist da.

Jetzt, wenn wir uns zum gemeinsamen Gebet versammeln – Du bist da.

Dafür danken wir dir jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Lesung: Numeri 6,22–27

Der HERR sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Impuls

Was war das bloß für ein Jahr, dieses 2020. Ein Jahr voller Gewalt, mit Kriegen, Bürgerkriegen und Terroranschlägen. Ein Jahr voller Hunger und Missernten in manchen Teilen der Erde. Nicht zuletzt ein Jahr, dass geprägt ist von einer weltweiten Pandemie. Ganz unabhängig davon, wie Menschen

den Jahreswechsel 2020/2021 begehen, die meisten werden froh sein, dass das Jahr zu Ende geht und darauf hoffen, dass das neue Jahr einfacher, besser und lebensfroher wird. Viele werden auch sorgenvoll in die Zukunft blicken. Diejenigen, die einen lieben Menschen verloren haben oder mit anderen schlimmen Erlebnissen Jahr 2020 konfrontiert wurden.

Vor einer Woche haben wir Heiligabend gefeiert, haben auf das Jesuskind in der Krippe geschaut und die Weihnachtsbotschaft gehört. Einer der wichtigsten Sätze dieser Botschaft lautet: „Fürchtet euch nicht!“ Das ist Weihnachten kurzgefasst, Weihnachten in drei Worten: „Fürchtet euch nicht!“ habt keine Angst. Mit diesen Gedanken dürfen wir auch in das neue Jahr gehen. Der evangelische Pfarrer Dietrich Bonhoeffer, der von den Nazis ermordet wurde, hat in seinem Gedicht „Von guten Mächten“ geschrieben: „Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost was kommen mag
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ In dieser Zuversicht wollen wir uns von Gott in das neue Jahr begleiten lassen.

Zum Anhören und Singen: https://www.youtube.com/watch?v=A_mkC9Eifa0

Lobpreis und Dank für das Geschenk der Zeit

V: Danket dem Herrn, denn er ist gut. A: Danket dem Herrn, denn er ist gut.

V: Gott, Herr unserer Stunden und unserer Jahre,
du hast uns die Lebenszeit gegeben.
Sie liegt hinter uns und sie liegt vor uns,
sie war unser und sie wird unser sein.
Wir haben sie von dir, denn du bist ihr Herr.
Danke für jeden Schlag der Uhr
und für jeden Tag, den wir erleben.

V: Danket dem Herrn, denn er ist gut. A: Danket dem Herrn, denn er ist gut.

V: Du Zeitloser hast dich der Zeit unterworfen,
du Unbegrenzter hast dich begrenzt und wurdest in Jesus ein Mensch,
dessen Stunden gezählt waren, denn es steht geschrieben:
„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau und dem Gesetz unterworfen,
damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz des Todes stehen,
und damit sie die Sohnschaft erlangten.“
Nun sind wir Erben der nie endenden Zeit durch dich, Jesus Christus.

V: Danket dem Herrn, denn er ist gut. A: Danket dem Herrn, denn er ist gut.

Gebet

Guter Vater,
am Ende dieses Jahres danke ich Dir
für alles, was gelungen ist,
für alles, was mich froh und glücklich gemacht hat,
und für die Kraft auszuhalten,
was misslungen ist
und was mich traurig gemacht hat.

Ich lasse los, was vergangen ist,
und lege es in deine Hände zurück,
damit meine Hände leer sind für all das,
was du mir im nächsten Jahr geben wirst.

Voll Zuversicht schaue ich
Auf das neue Jahr,
auch wenn ich weiß,
dass es nicht nur Freude,
sondern auch Leid bringen wird.

Ich bitte Dich,
lass mich im Glück nicht vergessen,
dass andere meinen Beistand brauchen,
und lass mich im Kummer Menschen finden,
die für mich da sind und mir tragen helfen.

Segen

V: In der Lesung haben wir den aaronitischen Segen gehört, diesen Segen wollen wir auch für uns erbitten. Als von Gott Gesegnete betreten wir das neue Jahr. Weil Gott uns seine Kraft und seinen Beistand zusagt, dürfen wir die Wanderung durch das Jahr 2021 zuversichtlich beginnen. Und so beten wir:

Der HERR segne und behüte uns.

Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der HERR wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Frieden.

So segne uns der allmächtige Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Zum Anhören und Singen: https://www.youtube.com/watch?v=dYL1_3Cmxl0